

## Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;  
Klav u = Klavier unteres System;  
Vc = Violoncello; T = Takt(e);  
Zz = Zählzeit

### Quellen

- A<sub>1</sub> 1. Autograph der 1. Fassung. München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur Mus.ms. 9270. Querformat, 9-zeiliges Notenpapier; Titelblatt und 44 paginierte Notenseiten. Datierungen: 4. März 1881. (S. 18, Ende von Satz I), 12. März 1881 (S. 24, Ende von Satz II), 5. Mai 1881. (S. 44, Ende von Satz III). Niederschrift mit schwarzer Tinte mit zahlreichen Streichungen sowie Korrekturen mit Bleistift oder blauem Buntstift. Titel: *Sonate | Für Violoncell u. Piano | komponirt | von | Richard Strauß.*
- A<sub>2</sub> 2. Autograph der 1. Fassung. Garmisch-Partenkirchen, Richard-Strauss-Institut. Blauer Einband mit schwarzem Rücken. Hochformat, 12-zeiliges Notenpapier; Titelblatt und 39 paginierte Notenseiten. Niederschrift mit schwarzer Tinte mit einigen wenigen Korrekturen, vereinzelt Eintragungen mit Bleistift und blauem Buntstift. Titel: *Hans Wihan | gewidmet. | Sonate (Fdur) | für | Clavier und Violoncell. | von | Richard Strauss. | Op. 6. [rechts daneben:] Motto: Tonkunst, die vielberedte, | sie ist zugleich die stumme, | das einzelne verschweigend, | gibt sie des Weltalls Summe. | Franz Grillparzer. Widmung sowie Angaben zu Komponist und Opuszahl vermutlich nachträglich notiert.*
- A  
E<sub>p</sub> A<sub>1</sub> und A<sub>2</sub>.  
Erstausgabe der Partitur der 2. Fassung. München, Joseph Aibl Verlag, Plattennummer „R. 2534“, erschienen spätestens im Oktober

1883. Notentext S. 2–25. Titel: *Seinem lieben Freunde, | HERRN HANS WIHAN. | SONATE | in F dur | für Violoncell und Pianoforte | komponirt | von | RICHARD STRAUSS. | OP. 6. | [links:] Verl. N<sup>o</sup> 2534. [rechts:] Pr. M. 4.50. | Eigentum des Verlegers. Eingetragen in das Vereinsarchiv. | Den Verträgen gemäß deponirt. | MÜNCHEN, JOS. AIBL VERLAG. | PARIS, V. DURDILLY & C<sup>ie</sup> | pour la France et la Belgique.* Verwendetes Exemplar: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 22332. – Titelaufgabe unter Wegfall der beiden letzten Zeilen (Auslieferung für Frankreich und Belgien), erschienen nach 1891. Verwendetes Exemplar: Frankfurt am Main, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Signatur Mus.pr. Q52/227. – Spätere Titelaufgaben mit neuer Verlagsangabe LEIPZIG, JOS. AIBL VERLAG. G.m.b.H. | IN DIE „UNIVERSAL-EDITION“ AUFGENOMMEN (ab 1904) bzw. UNIVERSAL-EDITION (ab 1914?) mit neuer Plattennummer „U.E. 1007“.

- E<sub>Vc</sub> Erstausgabe der Violoncellostimme der 2. Fassung, in E<sub>p</sub> eingelegt. Notentext S. 1–8.
- E E<sub>p</sub> und E<sub>Vc</sub>.

### Zur Edition

Da sich zur 2. Fassung keine handschriftlichen Quellen erhalten haben, bildet die Erstausgabe (E) mit Partitur (E<sub>p</sub>) und separater Cellostimme (E<sub>Vc</sub>) die Hauptquelle unserer Edition. Bei fraglichen Stellen in Satz I werden, soweit der Notentext unverändert blieb, zur Klärung auch die beiden autographen Niederschriften der 1. Fassung (A<sub>1</sub>, A<sub>2</sub>) mit herangezogen.

Offensichtliche Versehen, zum Beispiel falsche Notenwerte in der Cellostimme, werden ohne Einzelnachweis verbessert. Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

### Einzelbemerkungen

#### I Allegro con brio

20 Vc: > nur in E<sub>Vc</sub>; vgl. Klav und T 16.

28/29 Vc: In E<sub>p</sub> fehlt Haltebogen (Fortsetzung in T 29 nach Zeilenumbruch aber vorhanden).

33–35 Vc: In E<sub>Vc</sub> < bereits ab 1. Note; wir folgen E<sub>p</sub>. In E < nur bis 2. Note T 35; wir gleichen Ende an T 43 Klav an.

37 f. Vc: In A > bereits ab 2. Note T 36.

38 Vc: In E<sub>Vc</sub> Bogen erst ab 2. Note.

41–43 Klav: In E<sub>p</sub> < erst ab T 42; vgl. aber T 33–35 Vc.

49–52 Vc: In E<sub>p</sub> < erst ab 2. Note T 50, in E<sub>Vc</sub> ab 1. Note T 50; wir folgen hier A, vgl. analoger Beginn von < in T 33.

53–56 Klav: In E<sub>p</sub> < erst ab T 54 und nur bis 2. Note T 56; wir gleichen gemäß A an T 49–52 Vc an.

55 f. Vc: In E<sub>Vc</sub> < nur bis letzte Note T 55.

63, 122, 249, 474 Vc: In E<sub>Vc</sub> ohne > zu 1. Note.

89–92 Klav: In E<sub>p</sub> < nur bis 2. Note T 89, > erst ab 1. Note T 91; wir verlängern gemäß A.

107 Klav o: In E<sub>p</sub> b versehentlich vor c<sup>1</sup> statt vor e<sup>1</sup>.

128–131 Klav: In E<sub>p</sub> teilweise fehlende Tenutostriche gemäß E<sub>Vc</sub> und A ergänzt.

135 Klav: Staccatopunkte auf Zz 3 nur in A.

137 Klav o: 2. und 4. ♪ der Oberstimme g<sup>1</sup> gemäß E<sub>p</sub> und A; zu erwarten wäre jedoch wie an analogen Stellen 2. ♪ gis<sup>1</sup> und 4. ♪ g<sup>1</sup>. Unklar, ob Versehen oder Absicht.

147 Vc: In E<sub>Vc</sub> < bis 1. Note T 148; vgl. aber Klav.

189 Klav o: ♯ vor 4. Note g<sup>1</sup> nur in A.

204 Klav o: In E<sub>p</sub> versehentlich ♯ statt ♯ vor c<sup>1</sup>.

263 f. Vc: In E<sub>Vc</sub> alle Noten mit ♯; unklar, ob Staccatopunkte in E<sub>p</sub> aus Versehen fehlen.

288 f. Vc: In E fehlt b vor G. Gemäß A ergänzt; vgl. auch Harmonik.

297 Vc: Staccatopunkte nur in E<sub>Vc</sub>; vgl. T 292, 294.

347–349 Vc: In E < bis 2. Note T 349; vgl. aber Parallelstelle T 33–35.

351 f. Vc: In E > von 2. (E<sub>p</sub>) oder 3. Note (E<sub>Vc</sub>) T 351 bis 2. Note T 353; vgl. aber Parallelstelle T 37 f.

353 f. Vc:  $\gg$  nur in A; vgl. Parallelstelle T 39 f.  
 355–357 Klav: In E  $\ll$  erst ab 2. Note T 356; vgl. aber Parallelstelle T 41–43.  
 360–362 Vc: In E<sub>p</sub>  $\ll$  von 1. Note T 361 bis Zz 2 T 362, in E<sub>Vc</sub> erst ab 3. Note T 360; vgl. aber Parallelstelle T 46–48.  
 363–366 Vc: In E  $\ll$  erst ab 2. Note T 364; vgl. aber Parallelstelle T 49–52.  
 364–366 Vc: In E<sub>p</sub> durchgehender Bogen; wir folgen E<sub>Vc</sub>, vgl. auch T 50–52.  
 367–370 Klav: In E<sub>p</sub>  $\ll$  erst ab 1. Note T 369; vgl. aber Parallelstelle T 53–56.  
 400 f. Klav: In E<sub>p</sub>  $\gg$  nur bis Akkord in T 401; vgl. aber Parallelstelle T 86 f.  
 403–406 Klav: In E<sub>p</sub>  $\ll$  nur bis 2. Note T 403,  $\gg$  erst ab 1. Note T 405; wir verlängern gemäß Parallelstelle T 89–92.  
 414, 418 Vc: In E<sub>Vc</sub> fehlen Staccatopunkt und Tenutostrich zu jeweils 1. Note.  
 417 Klav u: In E<sub>p</sub>  $\sharp$  versehentlich vor  $b^1$  statt vor  $c^2$ .  
 418 f. Vc: In E<sub>Vc</sub>  $\ll$  erst ab 1. Note T 419.  
 420 f. Vc: In E<sub>Vc</sub>  $\gg$  versehentlich erst T 421 f.  
 423 Klav: Gemäß analoger Stellen wären  $fis^2$  (Klav o) und  $fis^1$  (Klav u) zu erwarten; gegen ein Versehen spricht jedoch, dass  $f^2$  und  $f^1$  in T 424 kein  $\natural$  als Warnvorzeichen haben.  
 427 Vc: In E<sub>Vc</sub> ohne Staccatopunkte.  
 450 Klav o: In E<sub>p</sub>  $\flat$  versehentlich vor  $f^1$  statt vor  $a^1$ .  
 457 Vc: Staccatopunkte zu 4.–5. Note nur in E<sub>Vc</sub>.  
 461 Vc: In E<sub>Vc</sub> versehentlich Staccatopunkt zu letzter Note.  
 477 Vc: In E<sub>Vc</sub> ohne Tenutostrich zu letzter Note; vgl. aber analoge Takte.  
 490 Vc: In E<sub>Vc</sub> *poco a poco stringendo* bereits ab letzter Note T 489, in E<sub>p</sub> ab 1. Note T 490; vgl. aber Klav.  
 508 f., 512 f. Vc: In E<sub>Vc</sub>  $\ll$  bereits ab 1. Note T 508 bzw. 512 und bis letzte Note T 509 bzw. 513; vgl. aber Klav.

## II Andante ma non troppo

10 Vc: In E<sub>Vc</sub> *cresc.* erst ab T 11; vgl. aber Klav und T 77.

16 Klav: In E<sub>p</sub> \* erst auf Zz 2+; vgl. aber T 83.  
 16, 83 Vc: In E<sub>Vc</sub> *dim.* erst ab T 17 bzw. T 84; vgl. aber Klav.  
 24 Vc:  $\gg$  nur in E<sub>Vc</sub>.  
 26 Klav o: In E<sub>p</sub> Staccatopunkt zu letztem Akkord, vermutlich Versehen; vgl. T 93.  
 28 Vc: Bogen 3.–5. Note nur in E<sub>Vc</sub>; vgl. auch T 95.  
 Klav o: In E<sub>p</sub> Zweiklang  $cis^1/g^1$  versehentlich  $\natural$  statt  $\flat$ ; vgl. T 95.  
 29 Vc: In E<sub>Vc</sub>  $\gg$  bis über letzte Note hinaus,  $\ll$  entsprechend erst ab T 30.  
 33/34 Vc: In E<sub>Vc</sub> neuer Bogen 1.–2. Note T 34. Wir folgen E<sub>p</sub>; vgl. T 32/33.  
 35 Klav o: In E<sub>p</sub>  $\flat$  versehentlich vor  $f^1$  statt vor  $e^1$ .  
 47/48 Klav o: In E<sub>p</sub> Bogen nur  $b^2-g^2$  in T 47; wir verlängern bis  $f^2$  in T 48, vgl. analoge Takte sowie Vc.  
 57 Vc: In E<sub>p</sub> 2. Bogen bereits ab 2. Note; vgl. aber T 58.  
 58 Vc: In E<sub>Vc</sub> ohne Bogen 1.–2. Note; vgl. aber T 54.  
 61 Vc: In E<sub>Vc</sub> *dim.* erst ab 2. Note; vgl. aber Klav.  
 65 Vc: In E<sub>Vc</sub>  $\ll$  1.–5. Note; vgl. aber T 63.  
 84/85 Klav: In E<sub>p</sub> Haltebogen  $g-g$  am Taktübergang, vermutlich Versehen; vgl. T 17/18.  
 91 Vc: In E<sub>p</sub> 1. Note versehentlich  $\natural$  statt  $\flat$ .  
 92 Vc: In E<sub>p</sub> 1. Legatobogen bereits ab 2. Note T 91; vgl. aber T 25.  
 94 Klav o: In E<sub>p</sub>  $\sharp$  versehentlich vor  $a$  statt vor  $f$ .  
 98 Vc: In E<sub>Vc</sub> *dim.* bereits ab 1. Note; vgl. aber Klav.  
 99: Vc, Klav: In E *dolce* erst ab Zz 3, vermutlich aber ab Zz 1 gemeint.  
 119 f. Vc: In E<sub>p</sub> jeweils nur einfache Halsung.

## III Finale. Allegro vivo

21 f. Vc: In E<sub>p</sub>  $\ll$  nur bis 1. Note T 22, in E<sub>Vc</sub> erst ab 1. Note T 22; wir passen Anfang und Ende an Parallelstelle T 293 f. an.  
 40 f. Vc: In E  $\ll$  nur bis 1. Note T 41; vgl. aber Parallelstelle T 312 f.  
 60–62 Klav: In E<sub>p</sub>  $f$  bereits zu vorletzter Note T 61; wir gleichen Position

von  $f$  und Ende von  $\ll$  an Parallelstelle T 332–334 an.

66 Vc: In E<sub>Vc</sub> *cresc.* bereits in T 65.  
 101 Vc: In E<sub>Vc</sub> *rit.* bereits am Taktübergang T 100/101; vgl. aber Klav.  
 102 Vc: In E<sub>p</sub> *pp* bereits zu 2. Note, vgl. aber Parallelstelle T 374.  
 105, 109 Vc: In E<sub>Vc</sub>  $\ll$  bereits ab 2. Note T 105 bzw. 1. Note T 109; wir folgen E<sub>p</sub>.  
 116 Klav: In E<sub>p</sub> *dolce* versehentlich bereits zu 1. Note.  
 134/135 Vc: In E<sub>p</sub> fehlt Haltebogen *as-as* am Taktübergang.  
 160 Klav u: In E<sub>p</sub>  $\flat$  versehentlich vor  $f$  statt vor  $a$ .  
 162–166, 168, 170, 176, 178, 191 f. Vc: In E<sub>Vc</sub> Staccatopunkte zu allen Noten außer  $\flat$ , T 191 zu 4.–6., T 192 zu 1.–3. Note. Nicht übernommen, da inkonsequent gesetzt; vgl. T 183, 187 oder 190 ohne Staccatopunkte.  
 171 f. Klav: In E<sub>p</sub>  $\gg$  erst ab Zz 2 T 172; wir gleichen an T 179 f. an.  
 171 f., 179 f. Vc: In E<sub>p</sub>  $\gg$  nur bis Zz 1 T 172 bzw. 180; gemäß analogen Stellen bis Zz 4 verlängert.  
 192, 195 Klav o: In E<sub>p</sub>  $\sharp$  versehentlich vor  $f^2$  statt vor  $g^2$ ; vgl. T 193 f.  
 193 Vc: In E<sub>p</sub> *con forza* erst ab Zz 2 T 194; wir folgen E<sub>Vc</sub>.  
 199 Klav o: In E<sub>p</sub>  $\sharp$  versehentlich vor  $e^2$  statt vor  $f^2$ .  
 233 Vc: In E<sub>Vc</sub> *dim.* zu 2. Note; vgl. aber Klav.  
 235 Vc: In E<sub>Vc</sub> *rit.* erst T 236; vgl. aber Klav.  
 239 Vc: In E<sub>p</sub> fehlt *ma tranquillo* nach *a tempo*.  
 242 Klav o: In E<sub>p</sub> in 1. Akkord versehentlich  $\natural$  statt  $\sharp$  vor  $a$ , vgl. T 246.  
 254, 258, 262, 264, 266 Vc: In E<sub>p</sub> ohne Portatopunkt zu jeweils 1. Note.  
 277, 279 Vc: In E<sub>Vc</sub> ohne Staccatopunkte.  
 285 Vc: In E<sub>p</sub>  $f$  versehentlich zu 2. statt zu 3. Note.  
 286 Klav o: In E<sub>p</sub>  $\sharp$  versehentlich vor  $e^1$  statt vor  $f^1$ .  
 306 Vc: In E<sub>Vc</sub> fehlt Haltebogen 1.–2. Note; vgl. analoge Stellen.  
 341 Klav u: In E<sub>p</sub> Rhythmus auf Zz 4–5 versehentlich  $\natural$  statt  $\flat$ , vgl. T 69.  
 371 Vc: In E<sub>Vc</sub> fehlt Bogen von Vorschlagsnote zu 4. Note.

- 374 Vc: In E<sub>Vc</sub> Staccatopunkte für 1.–4. Note; unklar, ob als *simile* für Fortsetzung gemeint und nur versehentlich nicht in E<sub>p</sub> notiert.  
 377, 381 Vc: In E<sub>Vc</sub> < jeweils bereits ab 1. Note; wir folgen E<sub>p</sub>.  
 426 Klav u: In E<sub>p</sub> 1. Akkord versehentlich mit *g*<sup>1</sup> statt *f*<sup>1</sup>.

München, Herbst 2020  
 Peter Jost

## Comments

*pf u* = piano upper staff; *pf l* = piano lower staff; *vc* = violoncello;  
*M* = measure(s)

### Sources

- A<sub>1</sub> 1<sup>st</sup> autograph of the 1<sup>st</sup> version. Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark Mus.ms. 9270. Landscape format, 9-stave music paper; title page and 44 paginated pages of music. Dated: *4 March 1881* (p. 18, end of movement I), *12 March 1881* (p. 24, end of movement II), *5 May 1881* (p. 44, end of movement III). Written in black ink with numerous deletions as well as corrections in pencil or blue crayon. Title: *Sonate | Für Violoncell u. Piano | componirt | von | Richard Strauß.*
- A<sub>2</sub> 2<sup>nd</sup> autograph of the 1<sup>st</sup> version. Garmisch-Partenkirchen, Richard-Strauss-Institut. Blue cover with black spine. Upright format, 12-stave music paper; title page and 39 paginated pages of music. Written in black ink with a few corrections, occasional entries in pencil and blue crayon. Title: *Hans Wihan | gewidmet. | Sonate (Fdur) | für | Clavier und Violoncell. | von | Richard Strauss.*
- | *Op. 6.* [next to it to the right:] *Motto: Tonkunst, die vielberedte, | sie ist zugleich die stumme, | das einzelne verschweigend, | gibt sie des Weltalls Summe.* | *Franz Grillparzer.* The dedication as well as information concerning the composer and opus number presumably notated subsequently.
- A A<sub>1</sub> and A<sub>2</sub>.  
 F<sub>S</sub> First edition of the score of the 2<sup>nd</sup> version. Munich, Joseph Aibl Verlag, plate number “R. 2534”, published in October 1883 at the latest. Musical text pp. 2–25. Title: *Seinem lieben Freunde, | HERRN HANS WIHAN. | SONATE | in F dur | für Violoncell und Pianoforte | componirt | von | RICHARD STRAUSS. | OP. 6.* | [left:] *Verl. N<sup>o</sup> 2534.* [right:] *Pr. M. 4.50.* | *Eigentum des Verlegers. Eingetragen in das Vereinsarchiv. | Den Verträgen gemäß deponirt. | MÜNCHEN, JOS. AIBL VERLAG. | PARIS, V. DURDILLY & C<sup>ie</sup> | pour la France et la Belgique.* Copy consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 22332. – Reissue with a new title page with the omission of the two last lines (distribution for France and Belgium), published after 1891. Copy consulted: Frankfurt am Main, Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, shelfmark Mus.pr. Q52/227. – Later reissues with new title page with new publisher’s information *LEIPZIG, JOS. AIBL VERLAG. G.m.b.H. | IN DIE „UNIVERSAL-EDITION“ AUFGENOMMEN* (as of 1904) and *UNIVERSAL-EDITION* (as of 1914?) with new plate number “U.E. 1007”.
- F<sub>Vc</sub> First edition of the violoncello part of the 2<sup>nd</sup> version, inserted in F<sub>S</sub>. Musical text pp. 1–8.
- F F<sub>S</sub> and F<sub>Vc</sub>.

### About this edition




Since no manuscript sources of the second version have been preserved, the first edition (F), consisting of the score (F<sub>S</sub>)

and separate cello part (F<sub>Vc</sub>), served as the primary source for our edition. For questionable passages in movement I, in as far as the musical text remained unchanged, the two autograph manuscripts of the first version (A<sub>1</sub>, A<sub>2</sub>) were consulted for clarification.

Obvious mistakes, such as false note values in the cello part, were corrected without comment. Parentheses indicate editorial additions.

### Individual comments

#### I Allegro con brio

- 20 vc: > only in F<sub>Vc</sub>; cf. pf and M 16.  
 28/29 vc: F<sub>S</sub> lacks slur (but continuation present in M 29 after change of line).  
 33–35 vc: F<sub>Vc</sub> has < already from 1<sup>st</sup> note; we follow F<sub>S</sub>. F has < only to 2<sup>nd</sup> note of M 35; we change the end to match M 43 pf.  
 37 f. vc: A has > already from 2<sup>nd</sup> note of M 36.  
 38 vc: F<sub>Vc</sub> has slur only from 2<sup>nd</sup> note.  
 41–43 pf: F<sub>S</sub> has < only from M 42; but cf. M 33–35 vc.  
 49–52 vc: F<sub>S</sub> has < only from 2<sup>nd</sup> note of M 50, in F<sub>Vc</sub> from 1<sup>st</sup> note of M 50; we follow A here, cf. analogous beginning of < in M 33.  
 53–56 pf: F<sub>S</sub> has < only from M 54 and only to 2<sup>nd</sup> note of M 56; we change to match in accordance with A in M 49–52 vc.  
 55 f. vc: F<sub>Vc</sub> has < only to last note of M 55.  
 63, 122, 249, 474 vc: F<sub>Vc</sub> lacks > on 1<sup>st</sup> note.  
 89–92 pf: F<sub>S</sub> has < only to 2<sup>nd</sup> note of M 89, > only from 1<sup>st</sup> note of M 91; we extend in accordance with A.  
 107 pf u: F<sub>S</sub> has *b* erroneously before *c*<sup>1</sup> instead of before *e*<sup>1</sup>.  
 128–131 pf: F<sub>S</sub> partially lacks tenuto marks, added here in accordance with F<sub>Vc</sub> and A.  
 135 pf: Staccato dots on beat 3 only in A.  
 137 pf u: 2<sup>nd</sup> and 4<sup>th</sup>  of the upper voice *g*<sup>1</sup> in accordance with F<sub>S</sub> and A; however,  and  would have been expected for the 2<sup>nd</sup> and 4<sup>th</sup> eighth notes respectively, as in analogous passages. It is not clear whether this is a mistake or intentional.

147 vc:  $F_{vc}$  has  $\llcorner$  to 1<sup>st</sup> note of M 148; but cf. pf.  
 189 pf u:  $\natural$  before 4<sup>th</sup> note  $g^1$  only in A.  
 204 pf u:  $F_S$  erroneously has  $\natural$  instead of  $\sharp$  before  $c^1$ .  
 263 f. vc: In  $F_{vc}$  all notes have  $\neg$ ; it is not clear whether the staccato dots in  $F_S$  are missing by mistake.  
 288 f. vc: F lacks  $\flat$  before  $G$ . Added in accordance with A; cf. also the harmony.  
 297 vc: Staccato dots only in  $F_{vc}$ ; cf. M 292, 294.  
 347–349 vc: F has  $\llcorner$  to 2<sup>nd</sup> note of M 349; but cf. parallel passage M 33–35.  
 351 f. vc: F has  $\gg$  from 2<sup>nd</sup> ( $F_S$ ) or 3<sup>rd</sup> note ( $F_{vc}$ ) of M 351 to 2<sup>nd</sup> note of M 353; but cf. parallel passage M 37 f.  
 353 f. vc:  $\gg$  only in A; cf. parallel passage M 39 f.  
 355–357 pf: F has  $\llcorner$  only from 2<sup>nd</sup> note of M 356; but cf. parallel passage M 41–43.  
 360–362 vc:  $F_S$  has  $\llcorner$  from 1<sup>st</sup> note of M 361 to beat 2 of M 362, in  $F_{vc}$  only from 3<sup>rd</sup> note of M 360; but cf. parallel passage M 46–48.  
 363–366 vc: F has  $\llcorner$  only from 2<sup>nd</sup> note of M 364; but cf. parallel passage M 49–52.  
 364–366 vc:  $F_S$  has continuous slur; we follow  $F_{vc}$ , cf. also M 50–52.  
 367–370 pf:  $F_S$  has  $\llcorner$  only from 1<sup>st</sup> note of M 369; but cf. parallel passage M 53–56.  
 400 f. pf:  $F_S$  has  $\gg$  only to chord in M 401; but cf. parallel passage M 86 f.  
 403–406 pf:  $F_S$  has  $\llcorner$  only to 2<sup>nd</sup> note of M 403,  $\gg$  only from 1<sup>st</sup> note of M 405; we extend in accordance with parallel passage M 89–92.  
 414, 418 vc:  $F_{vc}$  lacks staccato dot and tenuto mark on each 1<sup>st</sup> note.  
 417 pf l:  $F_S$  has  $\sharp$  erroneously before  $bb^1$  instead of before  $c^2$ .  
 418 f. vc:  $F_{vc}$  has  $\llcorner$  only from 1<sup>st</sup> note of M 419.  
 420 f. vc: In  $F_{vc}$   $\gg$  erroneously begins only in M 421 f.  
 423 pf: In accordance with analogous passages,  $f^{\sharp 2}$  (pf u) and  $f^{\sharp 1}$  (pf l) would be expected; however, the fact that  $f^2$  and  $f^1$  in M 424 do not have  $\natural$  as a cautionary accidental speaks against a mistake.

427 vc:  $F_{vc}$  lacks staccato dots.  
 450 pf u:  $F_S$  has  $\flat$  erroneously before  $f^1$  instead of before  $a^1$ .  
 457 vc: Staccato dots on 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes only in  $F_{vc}$ .  
 461 vc:  $F_{vc}$  has staccato dot erroneously on last note.  
 477 vc:  $F_{vc}$  lacks tenuto mark on last note; but cf. analogous measures.  
 490 vc:  $F_{vc}$  has *poco a poco stringendo* already beginning on last note of M 489, in  $F_S$  from 1<sup>st</sup> note of M 490; but cf. pf.  
 508 f., 512 f. vc:  $F_{vc}$  has  $\llcorner$  already from 1<sup>st</sup> note of M 508 and 512 to last note of M 509 and 513 respectively; but cf. pf.

## II Andante ma non troppo

10 vc: In  $F_{vc}$  *cresc.* begins only in M 11; but cf. pf and M 77.  
 16 pf:  $F_S$  has  $*$  only on beat 2+; but cf. M 83.  
 16, 83 vc: In  $F_{vc}$  *dim.* begins only in M 17 and 84; but cf. pf.  
 24 vc:  $>$  only in  $F_{vc}$ .  
 26 pf u:  $F_S$  has staccato dot on last chord, presumably erroneous; cf. M 93.  
 28 vc: Slur on 3<sup>rd</sup>–5<sup>th</sup> notes only in  $F_{vc}$ ; cf. also M 95.  
 pf u: In  $F_S$  dyad  $c^{\sharp 1}/g^1$  erroneously  $\flat$  instead of  $\natural$ ; cf. M 95.  
 29 vc: In  $F_{vc}$   $\gg$  extends beyond last note,  $\llcorner$  correspondingly only from M 30.  
 33/34 vc:  $F_{vc}$  has new slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes of M 34. We follow  $F_S$ ; cf. M 32/33.  
 35 pf u:  $F_S$  has  $\flat$  erroneously before  $f^1$  instead of before  $e^1$ .  
 47/48 pf u:  $F_S$  has slur only on  $bb^2$ – $g^2$  in M 47; we extend it until  $f^2$  in M 48, cf. analogous measures as well as vc.  
 57 vc:  $F_S$  has 2<sup>nd</sup> slur already from 2<sup>nd</sup> note; but cf. M 58.  
 58 vc:  $F_{vc}$  lacks slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes; but cf. M 54.  
 61 vc:  $F_{vc}$  has *dim.* only from 2<sup>nd</sup> note; but cf. pf.  
 65 vc:  $F_{vc}$  has  $\llcorner$  on 1<sup>st</sup>–5<sup>th</sup> notes; but cf. M 63.  
 84/85 pf:  $F_S$  has tie  $g$ – $g$  at measure transition, presumably erroneous; cf. M 17/18.  
 91 vc: In  $F_S$  1<sup>st</sup> note erroneously  $\flat$  instead of  $\natural$

92 vc: In  $F_S$  1<sup>st</sup> slur already from 2<sup>nd</sup> note of M 91; but cf. M 25.  
 94 pf u:  $F_S$  has  $\sharp$  erroneously before  $a$  instead of before  $f$ .  
 98 vc:  $F_{vc}$  has *dim.* already from 1<sup>st</sup> note; but cf. pf.  
 99: vc, pf: F has *dolce* only from beat 3, but presumably intended from beat 1.  
 119 f. vc:  $F_S$  has only single stemming in each case.

## III Finale. Allegro vivo

21 f. vc:  $F_S$  has  $\llcorner$  only to 1<sup>st</sup> note of M 22, in  $F_{vc}$  only from 1<sup>st</sup> note of M 22; we adapt the beginning and end to match the parallel passage M 293 f.  
 40 f. vc: F has  $\llcorner$  only to 1<sup>st</sup> note of M 41; but cf. parallel passage M 312 f.  
 60–62 pf:  $F_S$  has  $f$  already on penultimate note of M 61; we adapt the position of  $f$  and the end of  $\llcorner$  to the parallel passage M 332–334.  
 66 vc:  $F_{vc}$  has *cresc.* already in M 65.  
 101 vc:  $F_{vc}$  has *rit.* already at measure transition M 100/101; but cf. pf.  
 102 vc:  $F_S$  has *pp* already on 2<sup>nd</sup> note, but cf. parallel passage M 374.  
 105, 109 vc:  $F_{vc}$  has  $\llcorner$  already from 2<sup>nd</sup> note of M 105 and 1<sup>st</sup> note of M 109; we follow  $F_S$ .  
 116 pf:  $F_S$  has *dolce* erroneously already on 1<sup>st</sup> note.  
 134/135 vc:  $F_S$  lacks tie on  $ab$ – $ab$  at measure transition.  
 160 pf l:  $F_S$  has  $\flat$  erroneously before  $f$  instead of before  $a$ .  
 162–166, 168, 170, 176, 178, 191 f. vc:  $F_{vc}$  has staccato dots on all notes except  $\flat$ , M 191 on 4<sup>th</sup>–6<sup>th</sup>, M 192 on 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes. Not adopted here, since inconsistently set; cf. M 183, 187 or 190 without staccato dots.  
 171 f. pf:  $F_S$  has  $\gg$  only from beat 2 of M 172; we change to match M 179 f.  
 171 f., 179 f. vc:  $F_S$  has  $\gg$  only to beat 1 of M 172 and 180; extended in accordance with analogous passages to beat 4.  
 192, 195 pf u:  $F_S$  has  $\sharp$  erroneously before  $f^2$  instead of before  $g^2$ ; cf. M 193 f.  
 193 vc:  $F_S$  has *con forza* only from beat 2 of M 194; we follow  $F_{vc}$ .

199 pf u:  $F_S$  has  $\sharp$  erroneously before  $e^2$  instead of before  $f^2$ .

233 vc:  $F_{vc}$  has *dim.* on 2<sup>nd</sup> note; but cf. pf.

235 vc:  $F_{vc}$  has *rit.* only in M 236; but cf. pf.

239 vc:  $F_S$  lacks *ma tranquillo* after *a tempo*.

242 pf u:  $F_S$  erroneously has  $\natural$  instead of  $\sharp$  before *a* in 1<sup>st</sup> chord, cf. M 246.



254, 258, 262, 264, 266 vc:  $F_S$  lacks portato dot on each 1<sup>st</sup> note.

277, 279 vc:  $F_{vc}$  lacks staccato dots.

285 vc:  $F_S$  has *f* erroneously on 2<sup>nd</sup> instead of 3<sup>rd</sup> note.

286 pf u:  $F_S$  has  $\sharp$  erroneously before  $e^1$  instead of before  $f^1$ .

306 vc:  $F_{vc}$  lacks tie on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes; cf. analogous passages.

341 pf l: In  $F_S$  on beat 4–5 the rhythm erroneously is  instead of , cf. M 69.

371 vc:  $F_{vc}$  lacks slur on grace note to 4<sup>th</sup> note.

374 vc:  $F_{vc}$  has staccato dots on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes; it is not clear whether *simile* is meant for the continuation and is only erroneously absent from  $F_S$ .

377, 381 vc:  $F_{vc}$  has  $\llcorner$  already from 1<sup>st</sup> note each time; we follow  $F_S$ .

426 pf l: In  $F_S$  1<sup>st</sup> chord erroneously has  $g^1$  instead of  $f^1$ .

Munich, autumn 2020

Peter Jost